

WUSSTEN SIE, DASS...

- ... bis 1875 die Wochenarbeitszeit in Deutschland 82 Stunden betrug?
- ... 1891 in Deutschland die Sonntagsarbeit, die Fabrikarbeit für Kinder unter 14 Jahren, die Nachtarbeit für Frauen und eine Arbeitszeit für Frauen über elf Stunden verboten wurde?
- ... bis 1900 die 7-Tage-Woche galt?
- ... die 5-Tage-Woche in der Bundesrepublik ab 1955 schrittweise eingeführt wurde?
- ... in der DDR ab 1966 die 5-Tage-Woche jede zweite Woche und ab August 1967 für alle Wochen galt (bei gleichzeitigem Wegfall einiger christlicher Feiertage)?
- ... dass die 40-Stunden-Woche in der Bundesrepublik Deutschland nach und nach in verschiedenen Branchen eingeführt wurde (1956 begonnen in der Zigarettenindustrie und erst 1983 in der Landwirtschaft)?
- ... es ab 1990 teilweise die 35-Stunden-Woche in der Metallindustrie gab, die aber wenige Jahre später teils auch wieder hochgesetzt wurde?
- ... der Acht-Stunden-Tag in Deutschland 1918 eingeführt, aber bereits 1923 auch wieder der Zehn-Stunden-Tag zugelassen wurde, bis 1946 wieder der Acht-Stunden-Tag galt (zunächst bei Sechs-Tage-Woche) und mit Ausnahmen im Arbeitszeitgesetz von 1994 festgeschrieben ist?
- ... im 19. Jahrhundert der Geldadel der Meinung war, eine lange Arbeitswoche das beste Mittel gegen Sittenverfall und Trunksucht sei und die Arbeiterklasse ohnehin mit Freizeit nichts anzufangen wisse?
- ... der britische Mathematiker und Ökonom John Maynard Keynes 1930 prophezeite, dass im Jahr 2030 der Lebensstandard auf mehr als das Vierfache gestiegen sei, weshalb man nur noch 15 Stunden in der Woche arbeiten werde?
- ... lange Arbeitsstunden das Infarktisiko erheblich, das von Herzerkrankungen um 40 % erhöhen?
- ... ausgerechnet ein Vorzeige-Kapitalist, der Autofabrikant und Fließbandpionier Henry Ford, im späten 19. Jahrhundert statt mit dem 14-Stunden-Tag mit dem Acht-Stunden-Tag und der Fünf-Tage-Woche experimentierte und sie 1926 einführte? (Freilich weil er davon ausging, dass seine Arbeiter bei je acht Stunden Arbeit, Schlaf und Freizeit leistungsfähiger waren und auch, zusammen mit höherem Verdienst, eher dem Konsum frönen und auch seine Autos kaufen konnten.)
- ... die Zahl der Arbeitsmigranten in Katar, v.a. aus Asien und im Bausektor, auf 1,5 bis 2 Millionen geschätzt wird (bei sonst 2,7 Millionen Einwohnern)?
- ... dass bis 2013 mindestens 1200 ausländische Arbeitskräfte bei Bauprojekten für die Fußball-WM 2022 umgekommen sein sollen (Schätzung des Internationalen Gewerkschaftsbundes IGB/ITUC)?
- ... eine britische Umfrage unter 2000 Vollzeitbüroangestellten ergab, dass diese an einem Achtstundentag lediglich knappe drei Stunden produktiv waren?
- ... Menschen, die mehr als elf Stunden täglich am Schreibtisch sitzen, doppelt so häufig Depressionen entwickeln wie Menschen, die nur sieben oder acht Stunden am Computer sitzen?
- ... ein gelegentliches Aufblicken vom Bildschirm, am besten ein nach draußen ins Grüne schweifender Blick, als Entspannung für die Augen zu empfehlen ist?
- ... bereits eine kurze Arbeitsunterbrechung mit Aufstehen und Gehen von wenigen Schritten eine positive Wirkung aufs Herz-Kreislauf-System und den Bewegungsapparat hat (dass also etwa ein Kopiergerät auf dem Flur in dieser Hinsicht positiv zu sehen ist)?

Zusammenstellung: Hartmut Heidenreich

u.a. gefunden bei:

Viola Schenz, Es reicht, in: SZ Nr. 225, 28./29.9.2019, 65,

www.ndr.de/ndr1niedersachsen/Ford-fuehrt-5-Tage-Woche-ein,audio561698.html

Der neue Fischer Weltatmanach 2019. Zahlen, Daten, Fakten. Schwerpunkt Arbeit, Frankfurt 2018

gesammelt und ergänzt durch eigene Recherchen

